



Liebe Freundinnen und Freunde der CDU, sehr geehrte Damen und Herren,

richten wir den Blick auf das politische Jahr 2025, so drängt sich die Kommunalwahl in den Vordergrund, bei welcher wir gemeinsam eine starke Arbeit geleistet haben. Das wurde uns von den Wählerinnen und Wählern in den überwiegenden Fällen auch gedankt. In neun von zehn Städten stellen wir als CDU in Zukunft die Ratsmehrheit und auch auf Kreisebene gestalten wir mit dem Jamaika-Bündnis weiterhin die Geschicke in unserer Heimat. Dass ich als Landrat mit 62,9 % das landesweit beste Ergebnis bei der Stichwahl erzielt habe, erfüllt mich immer noch mit großer Freude und Demut. Ich weiß, dass dies auch eine Teamleistung ist, bei der mehrere hundert sehr motivierte Mitglieder ihren Beitrag geleistet haben.

Dass die Union im Rhein-Erft-Kreis stets gut abschneidet, liegt jedoch nicht nur daran, dass wir uns in Wahlkampfzeiten zeigen, sondern vor allem daran, dass wir uns auch zwischen den Wahlterminen im tagespolitischen Geschäft engagieren – mit Maß und Mitte, mit Kreativität und Mut und mit den Menschen im Blick. Auf diese Weise können wir uns

unsere Glaubwürdigkeit und das Vertrauen der Bürgerschaft bewahren und auch in Zukunft weiter gestalten.

Die kommenden Jahre stehen im Zeichen zahlreicher Chancen und Herausforderungen, die wir nutzen beziehungs-



weise meistern müssen. Die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit der Region muss im Zuge der derzeitigen Transformation erhalten bleiben, was uns nur gelingt, wenn wir den Selbständigen, Mittelständlern und Handwerksbetrieben den notwendigen Raum zur Entwicklung geben. Klar ist auch, dass das Thema Aus-, Fort- und Weiterbildung

eine zentrale Bedeutung für unseren Wirtschaftsstandort hat. Mit dem Innovationsquartier Rhein-Erft (IQREK) setzen wir hier einen deutlichen Schwerpunkt. Ein weiteres Zukunftsthema wird die Stärkung unseres Bevölkerungs- und Katastrophenschutzes sein, welche wir mit dem Bau eines Katastrophenschutzenzentrums angehen, um die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger garantieren zu können.

In der nächsten Zeit kommt es darauf an, verlässliche Politik zu betreiben und unsere Versprechen zu halten. Ich bin sehr optimistisch, dass uns das gut gelingen wird, da wir unsere Heimat im Herzen tragen und den Menschen zuhören.

Für die kommende Weihnachtszeit wünsche ich Ihnen und Ihren Familien eine besinnliche und ruhige Zeit.

Mit freundlichen Grüßen

Frank Rock
Landrat

Andreas Heller



... erhielt im ersten Wahlgang **75,9 %** der Stimmen und somit die absolute Mehrheit. Er bleibt Bürgermeister von **Elsdorf** – ein Amt, das er bereits seit 2015 inne hat.

Carolin Weitzel

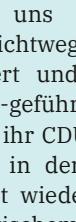
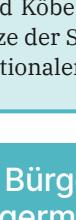


Foto: FH Media Consulting

... setzte sich bereits im ersten Wahlgang mit **63,3 %** der Stimmen durch und geht damit in ihre zweite Amtszeit als Bürgermeisterin von **Erfstadt**.

Dirk Breuer



... errang im ersten Wahlgang mit **60,7 %** der Stimmen die absolute Mehrheit und bleibt Bürgermeister von **Hürth**. Er ist bereits seit 2015 im Amt.

Volker Mießeler



... verpasste mit **49,65 %** knapp die absolute Mehrheit. In der Stichwahl wurde er mit **82,2 %** als Bürgermeister von **Bergheim** wiedergewählt. Er ist seit 2017 im Amt.

Frank Keppeler



Foto: Stephan Pick

... ist bereits seit 2009 Bürgermeister von **Pulheim**. Mit **53,4 %** der Stimmen in der Stichwahl wurde er zum vierten Mal in Folge in dieses Amt gewählt.

Marc Prokop erobert das Brühler Rathaus zurück



Foto: Sylvi Guinan

Mit seinem Erfolg in der Stichwahl (**59,2 %**) löste Marc Prokop den seit 2014 amtierenden SPD-Amtsinhaber als Bürgermeister der Stadt **Brühl** ab.

Schon in seiner Rede zur Bewerbung als Bürgermeisterkandidat im August 2024 stellte Marc Prokop fest: „Die Herausforderungen und Chancen, die in den letzten 10 Jahren in unserer Stadt vor uns gelegen haben, wurden schlichtweg nicht definiert, nicht analysiert und daher vertan. Nur eine CDU-geführte Mehrheit im Stadtrat und ihr CDU-Bürgermeister sind fähig und in der Lage, das Wohl unserer Stadt wieder in den Mittelpunkt von politischem Handeln zu stellen.“ Nun, ein gutes Jahr später, ist nicht nur die CDU unangefochten zur stärksten Fraktion, sondern der 56-jährige Wirtschafts- und Finanzprofessor Marc Prokop, verheirateter Vater von drei erwachsenen Kindern und Herrchen von Hund Köbes, als Bürgermeister an die Spitze der Stadt gewählt. In einem teils emotionalen Wahlkampf hat Marc Pro-

kop nicht nur die Bürger der Stadt überzeugt, dass er alles mitbringt, um ein sehr guter Bürgermeister für Brühl zu werden. Vielmehr hat er auch den Nerv der Parteifreunde

getroffen, um äußerst geschlossen und mit großem Selbstvertrauen einen intensiven Wahlkampf am Ende für die CDU zu entscheiden. Und die Aufgabenfülle, die vor ihm liegt, ist groß: Beim Haushalt muss endlich wieder Ordnung geschaffen, teure ideologische Projekte aus rot-grüner Zeit müssen überprüft und Verlässlichkeit gegenüber Unternehmen in Brühl muss wieder hergestellt werden. Wer Marc Prokop kennt, der weiß, er wird alle Aufgaben mit großer Energie angehen. Die Wirtschaftsförderung wird für ihn als Fachmann Chefsache sein. Brühl stehen endlich wieder bessere politische Jahre bevor.

Informationen der CDU Rhein-Erft

Liebe Mitglieder, liebe Freundinnen und Freunde der CDU Rhein-Erft,

mit dem Jahr 2025 liegt ein kleines „Superwahljahr“ hinter uns. Es war spannend, es war bereichernd, es war auch manchmal anstrengend – aber es war vor allem sehr erfolgreich für die CDU.

Nach der gewonnenen Bundestagswahl im Februar konnten wir uns ganz auf den Kommunalwahlkampf konzentrieren, der im Sommer so richtig Fahrt aufnahm. In ganzem Rhein-Erft-Kreis – in jeder Stadt und in jedem Ort – fanden unzählige Veranstaltungen und Aktionen statt. Es gab Canvassings und Veedelsverzälls, Flyer wurden verteilt und Plakate aufgehängt. Auch in den sozialen Medien nahm die Aktivität merklich zu. Eine Stärke unserer Partei bleibt aber der direkte Kontakt zu den Menschen vor Ort: viele Kandidatinnen und Kandidaten zogen von Tür zu Tür, um die Bürgerinnen und Bürger zu informieren und sie von sich und von den Zielen unserer Partei zu überzeugen. Das alles mit viel persönlichem Einsatz und mit viel (Frei-)Zeit, die investiert wurde. Ich bin stolz und dankbar, einem Kreisverband vorsitzen zu dürfen, in dem sich so viele engagierte, motivierte und tatkräftige Menschen für unsere CDU einsetzen und jedes Mal aufs Neue für den Wahlerfolg kämpfen. Ihnen allen möchte ich herzlich danken.

Stellvertretend möchte ich unsere Bürgermeisterkandidaten in Bedburg, Frechen und Kerpen – Michael Stupp, Gerd Koslowski und Harald Stingl – nennen. Ihr Einsatz im Wahlkampf war außerordentlich, und es ist ihnen gelungen, viele Sympathien zu gewinnen. Am Ende hat es leider nicht gereicht. Aber ich hoffe, dass sie sich mit ihren Fähigkeiten und Kenntnissen weiterhin in der CDU Rhein-Erft einbringen werden.

In den Rathäusern und im Kreishaus beginnt jetzt die politische Arbeit. Dafür wünsche ich allen CDU-Fraktionen und Amtsträgern eine glückliche Hand.

Was den Wahlkampf betrifft, so beschert uns das kommende Jahr eine verdiente Auszeit. Die Landtagswahl 2027 wird aber bereits ihre Schatten voraus: voraussichtlich im Sommer stellen wir unsere Kandidaten für die drei Wahlkreise im Rhein-Erft-Kreis auf. Ich hoffe auf eine große Beteiligung bei der Aufstellungsversammlung.

Für die anstehende Advents- und Weihnachtszeit wünsche ich Ihnen geruh-

same und besinnliche Stunden. Lassen Sie die Politik und das Weltgeschehen einfach mal vor der Tür und nehmen Sie sich Zeit für Familie und Freunde. Und möge das Jahr 2026 Ihnen und uns allen viel Gutes bringen.

der zurückliegenden Monate. Es zeigt deutlich, dass die Menschen im Rhein-Erft-Kreis auf Stabilität, Verlässlichkeit und eine Politik mit klaren Werten setzen: auf die CDU. Ich gratuliere allen Gewählten, allen voran Frank Rock als unserem alten und neuen Landrat sowie den wieder- und neugewählten Bürgermeistern.

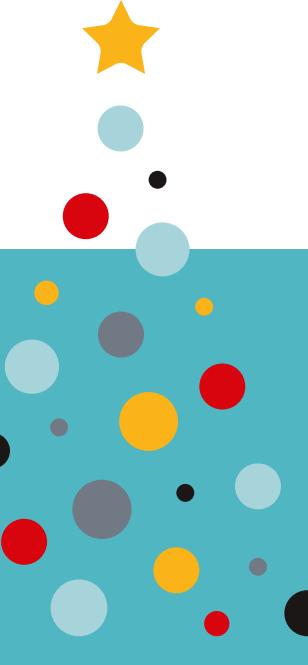


verdiente Auszeit. Die Landtagswahl 2027 wirft aber bereits ihre Schatten voraus: voraussichtlich im Sommer stellen wir unsere Kandidaten für die drei Wahlkreise im Rhein-Erft-Kreis auf. Ich hoffe auf eine große Beteiligung bei der Aufstellungsversammlung.

Für die anstehende Advents- und Weihnachtszeit wünsche ich Ihnen geruh-

same und besinnliche Stunden. Lassen Sie die Politik und das Weltgeschehen einfach mal vor der Tür und nehmen Sie sich Zeit für Familie und Freunde. Und möge das Jahr 2026 Ihnen und uns allen viel Gutes bringen.

Ihre
Romina Plonsker MdL
CDU-Kreisvorsitzende



Frohe und besinnliche Weihnachten und alles Gute für das Jahr 2026

wünscht Ihre CDU Rhein-Erft

/cdurheinerft



Spende- und Beitragskonto:
IBAN DE 60 3705 0299 0181 0008 48
Kreissparkasse Köln



Kommunalwahlen 2025

Die CDU ist und bleibt die stärkste politische Kraft im Rhein-Erft-Kreis

Die Ergebnisse der Kommunalwahlen am 14. und 28. September sind ein klarer Vertrauensbeweis der Wählerinnen und Wähler. Die CDU bleibt stärkste politische Kraft im Kreis und setzt ihren Kurs für eine verlässliche, bürgernahe und Zukunftsorientierte Politik fort – auf Kreisebene und in den Städten.

Kreishaus fest in CDU-Hand



Frank Rock bleibt fünf weitere Jahre Landrat des Rhein-Erft-Kreises. Schon im ersten Wahlgang lag er gegen seine sieben Mitbewerber klar vorn; in der Stichwahl konnte er sich dann mit 63 % deutlich gegen seine Kontrahentin von der SPD durchsetzen.

Bei der Wahl zum Kreistag gewannen die Kandidatinnen und Kandidaten der CDU 31 der 33 Wahlkreise. Unsere Partei stellt damit auch weiterhin die stärkste Fraktion. Kreisweit erreichte die CDU 37,2 % der Stimmen und damit mehr als die zweit- und die drittplatzierte Partei zusammen.

Stark auch in den Städten – mit Abstrichen

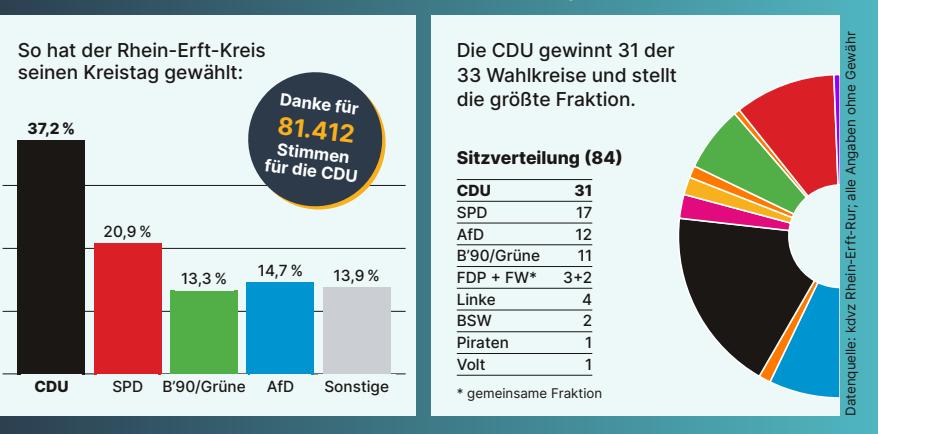
Auch in den zehn Städten des Kreises verliefen die Wahlen für die CDU sehr erfolgreich. Mit einer Ausnahme stellt unsere Partei in allen Städträten die Mehrheit und wird auch in den nächsten fünf Jahren die Geschicke der Kommunen maßgeblich mitgestalten.

In fast allen Städten konnten Ratssitze hinzugewonnen oder ihre Zahl gehalten werden. In Pulheim und Hürth gelang es den CDU-Kandidatinnen und -kandidaten, jeweils alle Wahlbezirke zu gewinnen. Vereinzelte schwächere Ergebnisse sind für die handelnden Personen vor Ort Ansporn, die Zeit bis zur nächsten Wahl zu nutzen, um mit solider Politik verlorenen Boden wieder gut zu machen.

Engagierter Wahlkampf von Bedburg bis Wesseling

Nicht nur aufgrund der guten Ergebnisse kann der Verlauf des Wahlkampfes insgesamt als sehr erfolgreich bezeichnet werden. Die CDU konnte überall – auch in den Städten, in denen sie sich vielleicht etwas

Kommunalwahl 2025



bessere Zahlen erhofft hatte – auf eine motivierte Mannschaft zählen, die über Wochen und Monate viel Zeit, Engagement und Leidenschaft investierte. Gleiches gilt für die unterlegenen Bürgermeisterkandidaten.

SO! geht Rhein-Erft

Prominente Gäste zur Unterstützung im Kreis

Fünf CDU-Bürgermeister (in Elsdorf, Erftstadt, Hürth, Bergheim und Pulheim) wurden wiedergewählt, davon drei mit absoluter Mehrheit im ersten Wahlgang. In Brühl eroberte Marc Prokop das Rathaus nach über 10 Jahren von der SPD zurück (siehe Rückseite). Leider gingen im Gegenzug die Bürgermeisterämter in Kerpen und Frechen verloren, während sich in Bedburg der SPD-Amtsinhaber behaupten konnte. In Wesseling fand keine Bürgermeisterwahl statt.

Foto: Kay-Uwe Fischer

Aus der Kreistagsfraktion

Kreistag und Fraktion konstituiert – Koalitionsvertrag unterzeichnet

Liebe Parteifreundinnen und Parteifreunde,

eines Gefahrenabwehrzentrums, ein leistungsfähiger ÖPNV sowie ein gelingender Strukturwandel.

Der Koalitionsvertrag wurde schließlich am 12.11.2025 gemeinsam unterschrieben. 31 von 33 Wahlkreisen wurden direkt gewonnen (einer mehr als bisher).

Die neue Fraktion hat sich inzwischen konstituiert und mich als Fraktionsvorsitzenden sowie meine Stellvertreter Gudrun Baer in dieser Position hat die Fraktion sodann unser langjähriges Mitglied Paul Hambach bestimmt.

Als neuer stellvertretender Fraktionsvorsitzender und Nachfolger von Gudrun Baer in dieser Position hat die Fraktion sodann unser langjähriges Mitglied Paul Hambach bestimmt.

Die Fraktion ist gut aufgestellt und geht mit Elan und Engagement in die neue Wahlperiode. Damit ist die Grundlage für eine solide und bürgernahe Politik für die nächsten fünf Jahre im Rhein-Erft-Kreis gelegt.

Auch dies lief dank der intensiven, gewissenhaften Vorbereitung und gemeinsamen Absprache untereinander reibungslos.

Des Weiteren wurde in dieser Sitzung Gudrun Baer als 1. stellvertretende Landrätin gewählt. Sie folgt auf unseren ausgeschiedenen Fraktionskollegen Bernhard Ripp, der das Amt seit 2014 bekleidet hat

und dem ich dafür im Namen von Partei und Fraktion meinen herzlichen Dank ausspreche.

Bernhard Ripp

Foto: CDU Rhein-Erft

Als neuen stellvertretenden Fraktionsvorsitzenden und Nachfolger von Gudrun Baer in dieser Position hat die Fraktion sodann unser langjähriges Mitglied Paul Hambach bestimmt.

Die Fraktion ist gut aufgestellt und geht mit Elan und Engagement in die neue Wahlperiode. Damit ist die Grundlage für eine solide und bürgernahe Politik für die nächsten fünf Jahre im Rhein-Erft-Kreis gelegt.

Auch dies lief dank der intensiven, gewissenhaften Vorbereitung und gemeinsamen Absprache untereinander reibungslos.

Des Weiteren wurde in dieser Sitzung Gudrun Baer als 1. stellvertretende Landrätin gewählt. Sie folgt auf unseren ausgeschiedenen Fraktionskollegen Bernhard Ripp, der das Amt seit 2014 bekleidet hat

Gregor Golland

MdB

Vorsitzender der CDU-Kreistagsfraktion

Foto: CDU-Fraktion Rhein-Erft

Aus der Kreistagsfraktion



Unterzeichnung des Koalitionsvertrages



Foto: Kay-Uwe Fischer

Jubilarehrung in Brühl

Ende August hat die CDU Rhein-Erft im „Brühler Hof“ in Brühl langjährige Mitglieder für ihre Treue und ihr Engagement geehrt.

Insgesamt 121 Mitglieder feierten in diesem Jahr ihr 50-, 55-, 60- oder 65-jähriges Parteijubiläum. Davon folgten 36 der Einladung und wurden

CDU NRW: Romina Plonsker erneut in Vorstand gewählt



Auf dem Landesparteitag der CDU Nordrhein-Westfalen Ende August in Bonn wurde Hendrik Wüst mit 98,0 % in seinem Amt als Landesvorsitzender bestätigt.

Unsere Kreisvorsitzende Romina Plonsker MdL wurde erneut in den Landesvorstand gewählt. Mit 74,9 % der Stimmen erhielt sie das sechstbeste Ergebnis der 31 Beisitzer.

„Es ist mir ein großes Anliegen, unserer Region eine starke Stimme in der CDU Nordrhein-Westfalen zu geben“, er-

klärt Plonsker nach ihrer Wiederwahl.

„Die enge Zusammenarbeit mit Hendrik Wüst und dem gesamten Landesvorstand ist für mich ein großer Ansporn. Gemeinsam wollen wir unsere Partei inhaltlich und personell gut aufstellen, die Zukunftsthemen mutig anpacken und unsere Mitglieder geschlossen in den Landtagswahlkampf 2027 führen.“

Die CDU Rhein-Erft war auf dem Parteitag mit 19 Delegierten vollzählig vertreten.

CDU
NRW-Fraktion

Rekordinvestitionen in Infrastruktur und Kommunen

Rund 244 Mio. Euro für Rhein-Erft-Kreis

Mit dem „Nordrhein-Westfalen-Plan für gute Infrastruktur“ hat das Land das größte Infrastruktur- und Investitionsprogramm in seiner Geschichte aufgestellt. Insgesamt 31,2 Mrd. Euro sollen in den nächsten zwölf Jahren investiert werden. Knapp 10 Mrd. Euro entfallen auf die Infrastruktur und rund 21,3 Mrd. Euro auf die Kommunen. Das sind etwa 68 Prozent und damit ist klar: Die Stärkung unserer Städte und Gemeinden steht im Zentrum. Wir bieten den Kommunen Planungssicherheit und sorgen für Handlungsfähigkeit und Gestaltungsspielraum. Auch der Rhein-Erft-Kreis profitiert vom „Nordrhein-Westfalen-Plan“: Insgesamt erhalten die Kreisverwaltung und die zehn Städte rund 244,5 Mio. Euro. Diese können ohne viel Bürokratie in Schulen, Kitas, Straßen, Digitalisierung, Klimaschutz und weitere kommunale Aufgaben investiert werden.

Übrigens stellt kein Bundesland seinen Kommunen mehr finanzielle Mittel zur Verfügung. 12,7 Mrd. Euro stammen aus dem Bundes-Sondervermögen. NRW folgt damit wie die meisten Bundesländer der Verteilung der Bundesmittel im Verhältnis von 60 zu 40 zwischen Kommunen und Land. Unsere Städte und Gemeinden erhalten davon zehn Mrd. Euro pauschal. Diese können beispielsweise für Bildung, energetische Sanierung, Verkehr, Digitalisierung, Sicherheit und Sport genutzt werden. Weitere 2,7 Mrd. Euro erhalten die Kommunen über Fördergelder, vor allem für den Straßenbau. Auch für das neue Programm zur Sanierung und Modernisierung von Sportstätten ist mit rund 600 Mio. Euro ein hoher Betrag eingeplant.

Darüber hinaus stellt das Land eigene Mittel bereit, insgesamt 8,4 Mrd. Euro. Damit steht deutlich mehr Geld für kommunale Investitionen zur Verfügung als über das Sondervermögen des Bundes allein. Zusätzlich werden die Kommunen

diesem Jahr. Und das ist nicht alles: Die GFG-Investitionspauschalen werden für die nächsten zwölf Jahre garantiert. Dafür sind im Landeshaushalt langfristig 27,6 Mrd. Euro eingeplant. Hinzu kommt die Übernahme der Altschulden für den gleichen Zeitraum, was noch einmal drei Mrd. Euro ausmacht.

Wir nehmen die Sorgen unserer Kommunen ernst und investieren in ihre Zukunft und somit auch in die Zukunft der Menschen vor Ort.

Die neue CDU-Kreistagsfraktion Rhein-Erft



Foto: CDU-Landtagsfraktion NRW /